



Höhenmedizinischer Intensivkurs für Ärzte

Teil 2: Sommerkurs

Alpin Center Hotel Steingletscher
Sustenpass, Schweiz

15.-21. August 2020

Leitung: Prof. Dr. med. Marc Moritz Berger, MBA, DESA
PD Dr. med. Christoph Dehnert
Prof. em. Peter Bärtsch



DGSP

Deutsche Gesellschaft
für Sportmedizin und
Prävention · seit 1912
(Dt. Sportärztebund) e.V.
(Landesverband Nordbaden)

Kursanerkennung durch ISMM, UIAA und IKAR



Certificate for Courses in Mountain Medicine

This is to certify that the courses in Mountain Medicine organised by:

Nordbadischer Sportaerztebund/Heidelberg

are in accordance with the minimum requirements of the Medical Commissions of Union Internationale Des Associations D'alpinisme (UIAA) and International Commission for Alpine Rescue (ICAR), and the International Society for Mountain Medicine (ISMM). The organisation is entitled to use the UIAA, ICAR and ISMM logos for their courses for four years from January 2016, and award the title UIAA/ICAR/ISMM Diploma/Certificate in Mountain Medicine to successful candidates as set out in the Diploma in Mountain Medicine regulations 2015.

Signed:

.Dr David Hillebrandt
President
UIAA Medcom

Dr Fidel Elsensohn M.D.
President
ICAR Medcom

Dr Buddha Basnyat M.D.
President
ISMM

Höhenmedizinische Intensivkurse

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

der höhenmedizinische Intensivkurs wird für approbierte Ärzte ausgerichtet. Er soll Grundlagen in Physiologie, Pathophysiologie und klinischen Aspekten (Training, Prävention und Therapie) der Berg- und Höhenmedizin vermitteln. In zwei Kursen werden die wichtigsten Disziplinen des Bergsportes berücksichtigt:

- Bergwandern/Trekking
- Skitouren
- Hochtouren in Fels und Eis
- Alpines Klettern
- Sportklettern

Im Sommerkurs werden den Teilnehmern praxisnah relevante Kenntnisse zu medizinischen Aspekten, Training und Leistungsfähigkeit für die Bereiche Sportklettern und Sommertouren in Fels und Eis vermittelt. Im Winterkurs werden Höhenakklimatisation, Höhenkrankheiten und Höhentauglichkeit von Patienten sowie Lawinenkunde behandelt.

Die höhenmedizinischen Intensivkurse vermitteln praktische und theoretische Grundlagen der Berg- und Höhenmedizin. Sie sind aber nicht in der Lage, die Teilnehmer zu qualifizierten Expeditions- oder Bergrettungsärzten/innen auszubilden. Dazu sind nebst gutem alpinistischem Können und Erfahrung weiterführende Spezialkurse notwendig, wie sie z. B. durch die Bergwacht (Bergrettung) oder durch die Deutsche Gesellschaft für Berg- und Expeditionsmedizin (Expeditionsarzt) angeboten werden.

Bei der Zusammenstellung des Programms wurde auf ein ausgewogenes Verhältnis von Theorie und Praxis Wert gelegt. Das Curriculum beider Kurse zusammen entspricht den Anforderungen, die von der International Society for Mountain Medicine sowie von der Union Internationale des Associations d'Alpinisme (UIAA) und von der Internationalen Kommission für Alpine Rettung (IKAR) zur Ausbildung in Höhenmedizin gestellt werden.

Höhenmedizinische Intensivkurse

Nach Absolvierung beider Kurse kann deshalb approbierten Ärzten ein *internationales Diplom*, das von der ISMM, UIAA und IKAR anerkannt wird, ausgestellt werden, sofern die fakultativen Prüfungen, die jeweils am Ende jedes Kurses durchgeführt werden, bestanden wurden.

Pro Kurswoche können deutschen Ärztinnen und Ärzten etwa 24 Stunden Sportmedizin (Kategorien im Kursprogramm aufgeführt) und 24 Stunden sportmedizinische Aspekte des Sports (Kategorie 8) zur Erlangung des *Zusatztitels Sportmedizin* anerkannt werden.

Für die *ärztliche Fortbildung* wurde von der Landesärztekammer Baden-Württemberg für die bisherigen Kurse 46 CME-Punkte vergeben. Ein Antrag für CME Anerkennung im gleichen Umfang wurde eingereicht.

Die alpinistischen Techniken werden durch Bergführer des Ausbildungsteams des Deutschen Alpenvereins in Gruppen vermittelt, die nach Leistungsklassen abgestuft sind, so dass Vorkenntnisse und Können adäquat berücksichtigt werden können. Die Mindestanforderungen für beide Kurse sind eine ausreichende Kondition für Tages-touren. Für den Winterkurs ist zusätzlich gutes skifahrerisches Können auf der Piste Voraussetzung. Erfahrene Snowboarder können ebenfalls am Kurs teilnehmen. Für den Sommerkurs wird Trittsicherheit im Gelände und Schwindelfreiheit vorausgesetzt.

Bei der praktischen bergmedizinischen Ausbildung liegt der Schwerpunkt in der Vermittlung von Rettungstechniken, die unmittelbar vor Ort mit improvisierten Mitteln durchgeführt werden und welche eingesetzt werden können, bevor die organisierte Rettung (Rettungskolonne, Hubschrauber) eintrifft. In der theoretischen Ausbildung werden fundierte Kenntnisse, die zur korrekten Bewältigung von medizinischen Problemen im Gebirge sowie zur Betreuung und Beratung von Bergsteigern oder Patienten bezüglich Risiken einer Höhenexposition nötig sind, vermittelt.

Prof. Dr. Marc Moritz Berger

Informationen zum Sommerkurs

Veranstalter:

Sportärztebund Baden, Landesverband Nordbaden
Langgewann 91, 69121 Heidelberg

Leitung:

Prof. Dr. Marc Moritz Berger
Klinik für Anästhesiologie und Intensivmedizin,
Universitätsklinikum Essen
Hufelandstr. 55, 45147 Essen

Anmeldung:

Frau Schuster, **AMS** medical services GmbH,
Himmelreichweg 15, 85221 Dachau, Tel. +49 8131 – 379 24 79
e-mail: kontakt@ams-die-akademie.de; Fax +49 89 – 356 32 99

Nur schriftliche Anmeldungen mit vollständig ausgefüllten Unterlagen, die Sie per Fax, Email oder Post zustellen können, werden in Reihenfolge des Eingangsdatums bearbeitet. Danach erhalten Sie eine Bestätigung mit einer Rechnung. Erst nach Eingang der Kursgebühren ist die Anmeldung verbindlich erfolgt. Wegen begrenzter Teilnehmerzahl ist eine frühzeitige Anmeldung zu empfehlen!

Bei Storno können bereits gezahlte Beträge nicht zurückerstattet werden. Der Abschluss einer Reiserücktrittskostenversicherung ist deshalb dringend zu empfehlen. Sollte der Kurs aufgrund von Auflagen bzgl. der SARS-CoV2-Pandemie nicht stattfinden dürfen, werden bereits gezahlte Beträge erstattet.

Kursgebühr:

1270 €. Darin sind die Kosten des Kurses (Bergführer, Referenten, Kursskript auf USB Stick) inklusive Vollpension (mittags Lunchpaket) und Übernachtung im Matratzenlager (Schlafsack) enthalten. **220 €** Aufschlag für 2-Bettzimmer mit Dusche und WC.

Für Mitglieder der DGSP wird eine Reduktion von 50 € gewährt. Wenn diese Reduktion in Anspruch genommen wird, muss mit der Anmeldung die Kopie eines für das laufende Jahr gültigen Mitgliederausweises zugestellt werden.

Informationen zum Sommerkurs

Zusatzbezeichnung „Sportmedizin“:

Anerkennung von 27 Stunden Sportmedizin (4 Std. Kat. A, 11 Std. Kat. B, 1 Std. Kat. C, 8 Std. Kat. E, 2 Std. Kat. G, 1 Std. Kat. I) sowie 18 Std. sportmedizinische Aspekte des Sports (Kat. 8) beantragt.

Fortbildung:

Von der Landesärztekammer Baden-Württemberg werden voraussichtlich 46 CME-Punkte anerkannt. Eine entsprechende Zertifizierung wurde beantragt.

Kursort:

Alpincenter Sustenpass, CH - 3863 Steingletscher

Tel.: 0041-(0) 33 975 1222; Fax: 0041-(0) 33 975 1422

Email: hotel@sustenpass.ch

Anreise:

Mit dem PKW über A2 bis Göschenen und über Sustenpass zum Hotel Steingletscher oder über A 1 bis Bern, dann Autobahn nach Brienz und via Meiringen zum Sustenpass. Anfahrt mit öffentlichen Transportmitteln (Postauto ab Göschenen oder Meiringen) möglich.

Ausrüstung:

Sommernauterüstung für Fels und Eis: Anseilgurt, steigeisenfeste Schuhe, Steigeisen, Eispickel.

Unfallversicherung:

In der Teilnehmergebühr ist keinerlei Versicherungsschutz enthalten. Bitte schließen Sie zu Ihrer eigenen Sicherheit auf eigene Kosten eine Reiseunfall- bzw. Auslandskrankenversicherung ab. Die gesetzliche Unfallversicherung haftet nicht für die Folgen aus Unfällen, die während sportmedizinischer Weiterbildungsveranstaltungen im Ausland erlitten werden.

Programm 15. und 16. August

Samstag, 15.8.

17:00	Begrüßung, Orientierung, Gruppeneinteilung
19:00	Abendessen
20:30	Leistungsfähigkeit in extremer Höhe (P. Bärtsch)

Sonntag, 16.8.

Theorie Block I:

08:00 – 09:30	Repetitorium Höhenmedizin (C. Dehnert)
09:45 – 11:15	Orientierung (J. Wittmann)

11:30 - 16:00 Ausbildung in Fels und Eis

Theorie Block II:

16:30 – 17:15	Muskelkater (P. Bärtsch)
17:45 - 19:15	Materialkunde (B. Eberle)

19:30 Abendessen

Programm 17. und 18. August

Montag, 17.8.

Theorie Block III

- 08:00 - 09.00 Todesfall am Berg (C. Schön)
09.15 - 10.45 Ausdauerleistung und Training (C. Dehnert)
- 11.30 - 16.00 Ausbildung in Fels und Eis

Theorie Block IV

- 16.30 - 18.00 Besonderheiten der Bergnotfälle (M. Berger)
18.15 - 19.15 Hubschrauberrettung im Gebirge (von Wyl)
- 19.30 Abendessen
21:00 Tourenplanung (Bergführer)

Dienstag, 18.8.

Ganztägige Tour

Theorie Block V

- 17:00 – 18:00 Ernährung beim Bergsteigen (P. Bärtsch)
18:15 – 19:15 Wetterkunde (H. Hocke)
- 19:45 Abendessen
21:00 Tourenplanung

Programm 19. und 20. August

Mittwoch, 19.8.

Praktische Übungen im Gelände
(Bergführer und Ärzte)

Theorieblock VI

17:00 - 18:30 Kinder und Frauen in der Höhe (S. Kriemler)

18:45 - 19:30 Arzt auf Trekkings und Expeditionen (U. Wiget)

19:30 Abendessen

21:00 Tourenplanung (Bergführer)

Donnerstag 20.8.

Ganztägige Tour

Theorieblock VII

16:30 – 18:00 Sportklettern (A. Schweizer)

18:30 – 19:30 Fallbesprechungen (P. Bärtsch, M. Berger)

19:45 Abendessen

Programm 21. August

Freitag, 21.8.

08:00 – 12:00 Orientierung und Bergung im Gelände
(Bergführer und Ärzte)

13:00 Schlussbesprechung:
- Kursevaluation
- Abschlussprüfung
(fakultative Multiple Choice Prüfung für
Teilnehmer, die das Diplom erlangen wollen)

14.15 Uhr Ende des Kurses

Praktische Übungen auf Touren:

- Sicherungstechnik
- Spaltenbergung
- Orientierung im Gelände
- Routenwahl

Referenten und Bergführer

Referenten:

Prof. em. Dr. med. Peter Bärtsch, vormals Ordinarius für Sportmedizin an der Medizinischen Universitätsklinik, Heidelberg

Prof. Dr. med. Marc Moritz Berger, MBA, DESA, Leitender Oberarzt, Klinik für Anästhesiologie und Intensivmedizin, Universitätsklinikum Essen

PD Dr. med. Christoph Dehnert, Facharzt für Allgemeine Innere Medizin und Kardiologie FMH, Sportmedizin DGSP, Gesundheits-zentrum Medbase, Löwenstrasse 29, 8101 Zürich

PD Dr. med. Susi Kriemler, FMH Pädiatrie, Sportmedizin, Institut für Sozial- und Präventivmedizin, Universität Zürich, Seilergraben 49, CH-8001 Zürich, Schweiz

Dr. Corinna Schön, Präsidentin der Schweizerischen Gesellschaft für Gebirgsmedizin, Oberärztin Institut für Rechtsmedizin, Universität Bern

Prof. Dr. med. Andreas Schweizer, Leitender Arzt Handchirurgie, Universitätsklinik Balgrist, Forchstrasse 340, 8008 Zürich

Dr. med. Urs Wiget, FMH Allgemeinmedizin, Notfallmedizin, Reavita AG, Haldenstr. 40, CH-8142 Uitikon Waldegg, Schweiz

Dr.med. Thomas von Wyl, FMH Anästhesiologie und Intensivmedizin, Notfallmedizin, Leitender Arzt, Spital Interlaken, Schweiz

Bergführer: Lehrteam des Deutschen Alpenvereins:

Rainer Bolesch, e-mail: info@bolesch.de

Sebastian Buchwieser, email: mail@buchwieser.net

Bernd Eberle, e-mail: berndeberle.61@gmail.com

Jochen Hollfelder, e-mail: jochen_hollfelder@yahoo.de

Hans Hocke, e-mail: hch@hanshocke.de

Valentin Kraus, e-mail: echo@valentin-kraus.de

Baldo Pazzaglia, email: baldo.pazzaglia@altissimo.de

Jürgen Wittmann, e-mail: jw61@gmx.de